



After Work in der Rathausgasse

HÜNFELD. Die After-Work-Partys gehen in die nächste Runde: Am Donnerstag, 17. August, gibt es ab 17 Uhr in der Hünfelder Rathausgasse die nächste Veranstaltung. Gastgeber sind Hunfelt Brau und die Rhöndistel. Für die Gäste gibt es verschiedene Sorten Fass- und Flaschenbiere, nicht alkoholische Getränke von Lamsbräu sowie Steaks und Würstchen. Für den musikalischen Part sorgt Stefan Wagner, der zuletzt am vergangenen Wochenende am Bierfest von Hunfelt Brau gespielt hatte. Die nächste Party gibt es am 14. September.

Stadtteilbüro geschlossen

HÜNFELD. Das Stadtteilbüro im Hünfelder Nord- und Ostend, Appelsbergstraße 7, bleibt von Montag, 14. August, bis Freitag, 1. September, geschlossen, teilt Quartiersmanagerin Bianca Weber mit.

Stückweg gesperrt

KIRCHHASEL. Wegen Kabelbauarbeiten muss der Stückweg in Kirchhasel in der Zeit vom Montag, 21. August, bis Freitag, 1. September, gesperrt werden. Dies teilt die Hünfelder Verkehrsbehörde mit.

Partymeile im Stiftsbezirk

Gaalbernfest mit abwechslungsreichem Programm vom 25. bis 28. August

HÜNFELD. Der Hünfelder Stiftsbezirk wird sich vom 25. bis 28. August wieder zu einer großen Partymeile verwandeln. Dann findet das traditionsreiche Hünfelder Gaalbernfest zum insgesamt 22. Mal statt.

Freitag, 25. August, geht es los ab 17 Uhr mit der Öffnung der Weinstände. Die Hünfelder Jagdhornbläser vom Jagdverein Diana sorgen ab 19.30 Uhr für den musikalischen Auftakt, bei dem die Groß-Umstädter Weinkönigin Sarah Hofmann mit den Prinzessinnen Lea und Bente gemeinsam mit Ehrengästen das erste Weinfass anstecken wird. Abends sorgt dann die Familie Hossa, eine Party- und Schlagerband, für ausgelassene Siebziger-Jahre Stimmung mit Hits aus der ZDF Hitparade und Titeln der Neuen Deutschen Welle.

Samstag, 26 August, gibt es ab 20.30 Uhr ein Wiedersehen mit BackHome. Die Rockband war zuletzt 2018 auf dem Gaalbernfest zu Gast.

Sonntag, 27. August, dehnt sich das Festgeschehen auf die gesamte Hünfelder Innenstadt aus. Der Motorclub Hünfeld im ADAC zeigt eine Oldtimer- und Youngtimer-Präsentation. Liebevoll restaurierte Schätze aus mehr als sechs Jahrzehnten können ab 10 Uhr morgens bestaunt werden und werden von einer fachkundigen Jury prämiert. Auf dem Hünfelder Anger gibt es derweil alles, was das Kinderherz begehrt, von einer Riesenrutsche bis hin zum aufblasba-



Die Familie Hossa bietet eine Schlagerparty aus der Hitparade mit allem, was heute noch gern mitgesungen wird.

Foto: Stefan Knaak

ren gigantischen Piratenschiff Black Pearl. Im Stiftsbezirk sorgt die Stadtkapelle Hünfeld ab 11 Uhr für Musik zum Fröhlichschoppen, nachmittags ab 14 Uhr zeigt die Kinderfeuerwehr Roßbach mit ihren Löschfahrzeugen eine imposante Schauübung.

Das Seifenblasen-Theater Surprise sorgt ab 15 Uhr für staunende Kinder Augen. Der Orchesterverein Eiterfeld ist ab 16 Uhr auf der Bühne zu

hören und ab 18 Uhr gibt es einen Abend mit Rhöner BMB, die böhmische und mährische Blasmusik zu Gehör bringen. Kaffee und Kuchen bietet ab 14 Uhr im Stiftsbezirk die Gastronomie vom Haselsee an und ab 16 Uhr können Anteilsscheine für den Hünfelder Aha-Whisky erworben werden, der derzeit im historischen Stiftsgewölbe in einem in Aha getränkten Holzfass reift.

Auftakt zum traditionellen Abschluss des Gaalbernfestes ist **Montag, 28. August,** ab 18 Uhr der Anstich des Amtsbockbiers in der Innenstadt. Stadträtin Martina Sauerbier wird die Geschichte des Hünfelder Amtsbocks in Rhöner Mundart vortragen. Dazu musizieren die Dammersbacher Blaskapelle und der Männergesangsverein Hünfeld. Für die nötige Stimmung abends ab 19 Uhr im Stiftsbezirk sorgen dann

die Lichtbergkrainer, die nicht nur Oberkrainer-Musik beherrschen, sondern sich mit ihren Instrumenten unter das Publikum mischen.

Auch kulinarisch werden die Gäste verwöhnt. Zuspätkommen à la carte und der Gasthof Schützenhof servieren Leckereien, Weine gibt es von Karl Kulik und den Weingütern Hümmler und Elfershausen. Die Cocktails mixt Richters Event-Service.

DER MUSEUMSGUCKER BERICHTET

Die Riffel als nützliches Arbeitsgerät



Der Museumsgucker hat ein sehr unspektakuläres, aber sehr nützliches Gerät im Konrad-Zuse-Museum gefunden. Erst dachte er, hier hat ein Riese einen Kamm liegen gelassen. Doch die Riffel dient nicht zum Haareglätten, sondern zum Sammeln von Leinsamen. Wenn spätestens im Juli das Flachsraufen, die Ernte der Leinpflanze mit ganzer Wurzel, beendet ist, wird das Flachsstroh in vielen Schritten zum spinnbaren Faden verarbeitet.

Dabei war schon immer Handarbeit nötig. Auch in den Flachsfabriken, wo Maschinen für die Weiterverarbeitung großer

Mengen Flachstrohs eingesetzt wurden, wie zum Beispiel in Hünfeld.

Der erste Schritt war natürlich die Gewinnung der Samenkapseln. Dazu wurden die Strohbinden solange in die Riffel geschlagen und durchgezogen, bis alle Kapseln von den Stängeln entfernt waren. Die Leinsamen benötigt man von jeher für Öl oder direkt für die Nahrung.

Die Flachs- oder Leinpflanze ist vom Samen über die Fasern und das Stroh komplett nutzbar. Wie die Verarbeitung früher für den Hausgebrauch ablief, kann im Konrad-Zuse-Museum entdeckt werden.



SERIE

In unserer Serie „Der Museumsgucker berichtet“ erscheinen im Hünfelder Amtsblatt Wissenswertes aus dem Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte.

Arbeiten gehen in den Endspurt

Früchteteppich öffnet am 9. September in der Alten Kirche

HÜNFELD. Die Arbeiten am neuen Früchteteppich in der Alten Kirche in Sargenzell gehen in den Endspurt. Das Thema in diesem Jahr: „Das Leben Jesu“. Ab Samstag, 9. September, kann der Früchteteppich besucht werden.

Nachdem Heike Richter als künstlerische Leiterin die Vorlage zum diesjährigen Motiv fertiggestellt und auf acht Spanplatten übertragen hat, haben Anfang Juni die Arbeiten in der Alten Kirche begonnen.

Sieben Frauen sind seitdem damit beschäftigt, die Darstellungen mit Leben zu erfüllen. In diesem Jahr wird es eine besondere Herausforderung, da das Bild aus mehreren Szenen besteht, die gestalterisch ineinander übergehen. Fleißig werden Blüten und Blätter gesammelt, getrocknet, gemahlen und zum Ausstreuen oder Schattieren verwendet. Die richtige Wahl der Körner und Samen sind zu treffen. Überwiegend wird sich dabei aus dem vorhandenen Vorrat von rund 120 verschiedenen Samen- und Körnerarten bedient. Gearbeitet wird ausschließlich auf dem Fußboden. Jeden Abend von 17.30 bis etwa 20 Uhr treffen sich die Frauen. Mit kleinen Löff-



In mühseliger Klein- und Kleinstarbeit entsteht in jedem Jahr der Früchteteppich aus naturbelassenen Samen und Körnern.

felchen, Pinzetten, Pinseln oder durch Streuen werden die Materialien dünn aufgebracht. Auch danach ist noch nicht Feierabend, denn es wird besprochen, was am nächsten Abend ansteht, was benötigt wird und was weggeräumt werden kann. Dabei sind auch die fünf Frauen gefragt, die die Körner reinigen und sortieren. Unter den Händen der Künstlerinnen entsteht wie-

der ein Werk, was die Besucher zum Staunen, Nachdenken und Verweilen anregen soll.

Jesus Biografie ist in mehreren Szenen wiedergegeben: Von der Geburt über die Taufe, bis hin zur Kreuzigung werden verschiedene Bilder zu entdecken sein – ein Bild mit christlichem Hintergrund, modern, weltweit in Szene gesetzt.

www.fruechteteppich.de